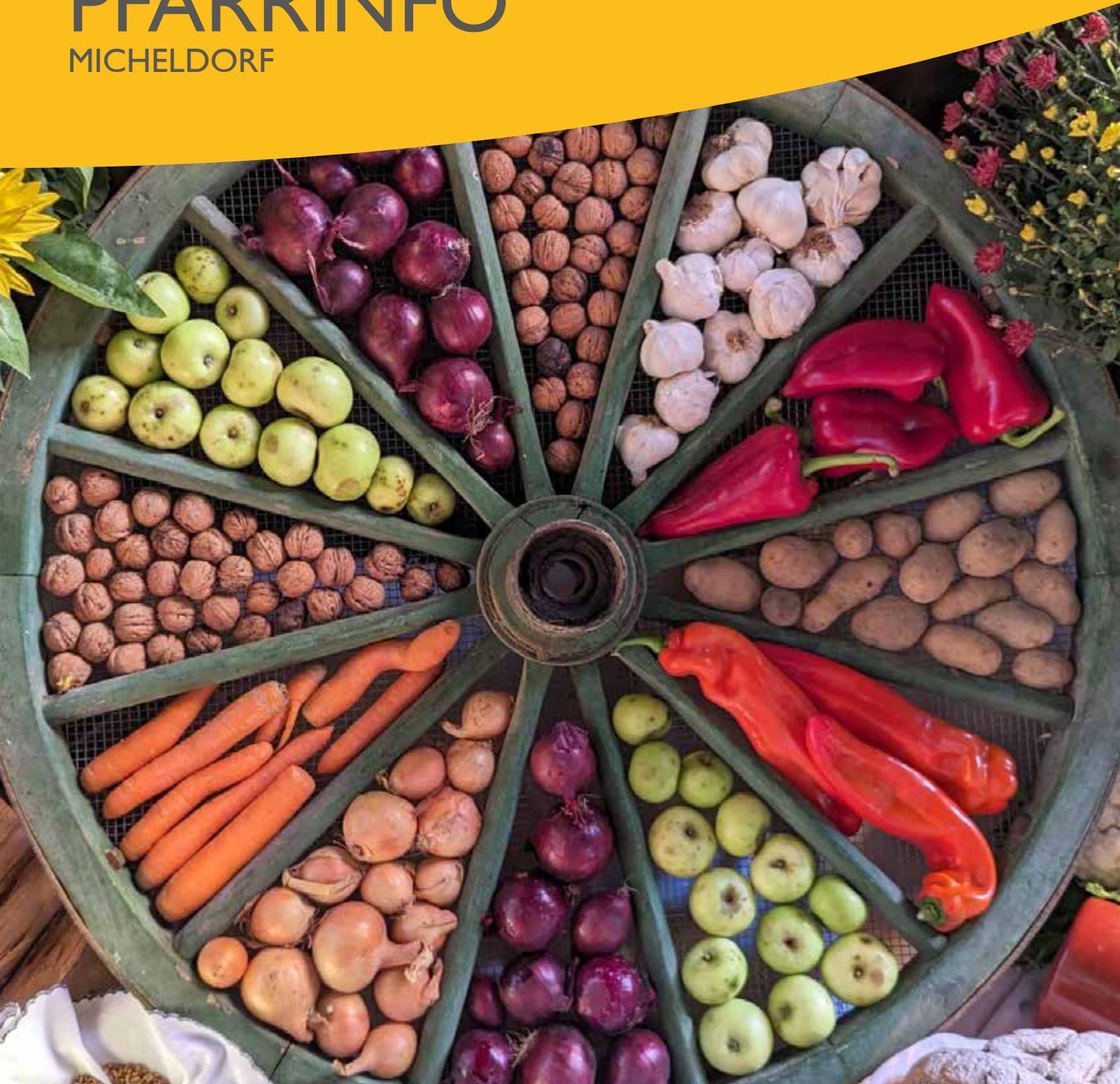




“Erntedank: Dankbar sein, auch wenn die Ernte klein ausfällt

Wenn wir Erntedank feiern, stehen oft die schön geschmückten Erntekronen, Körbe mit Obst und Gemüse, Brot und Blumen im Mittelpunkt. Sie erinnern uns an die Gaben der Schöpfung und an alles, was uns zum Leben geschenkt ist. Doch Erntedank ist weit mehr als ein Fest der reichen Ernte. Es ist vor allem ein Fest des Dankes an Gott, den Geber aller guten Gaben.

Gerade heuer fällt uns dieser Dank vielleicht nicht ganz leicht. Die vergangenen Monate waren von großer Trockenheit geprägt. Viele Felder litten unter der Hitze, Wiesen verdorrten, und so manche Ernte blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. Besonders jene Menschen, die von der Landwirtschaft leben, wissen, wie schmerzlich das sein kann. Sie haben mit großem Einsatz gearbeitet und mussten dennoch erfahren, dass der Mensch das Wachstum letztlich nicht in der Hand hat.

Und trotzdem feiern wir Erntedank.

Vielleicht gerade deshalb. Denn Erntedank bedeutet nicht, Gott nur dann zu danken, wenn alles gelingt und die Scheunen gefüllt sind. Dankbarkeit hängt nicht von der Größe der Ernte ab. Sie wächst aus dem Vertrauen, dass Gott uns begleitet, auch wenn wir Mangel erfahren oder Sorgen haben. Er ist an unserer Seite in guten wie in schwierigen Zeiten.

Die Trockenheit dieses Jahres erinnert uns auch daran, wie abhängig wir von der Schöpfung sind. Wasser, Sonne und fruchtbarer Boden sind keine Selbstverständlichkeiten. Wir können viel planen, säen und pflegen, doch das Wachsen bleibt ein Geschenk. Erntedank lehrt uns deshalb Demut. Es lädt uns ein, die Schöpfung mit Respekt zu behandeln und verantwortungsvoll mit ihren Ressourcen umzugehen.

Dankbarkeit verändert unseren Blick auf das Leben. Wer dankbar ist, entdeckt nicht nur das, was fehlt, sondern auch das, was geschenkt ist. Wir dürfen dankbar sein für das tägliche Brot, für unsere

Familien, für Menschen, die uns begleiten, für Gesundheit, für Frieden und für die Gemeinschaft in unserer Pfarre. Vieles, was unser Leben reich macht, lässt sich weder kaufen noch verdienen.

Die Bibel fordert uns immer wieder auf, Gott zu danken. Nicht weil Gott unseren Dank nötig hätte, sondern weil Dankbarkeit unser Herz verändert. Sie macht uns offener für das Gute und sensibler für die Not anderer Menschen. Gerade wenn die Ernte geringer ausfällt, spüren wir umso mehr, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe sind.

So wollen wir auch heuer Erntedank mit einem dankbaren Herzen feiern. Nicht weil alles vollkommen ist, sondern weil Gott uns nicht verlässt. Er schenkt uns Hoffnung, Kraft und Zuversicht für den Weg, der vor uns liegt. Vertrauen wir darauf, dass er seine Schöpfung weiterhin begleitet und auch uns immer wieder neu beschenkt.

Der Psalmist spricht uns aus dem Herzen: „Danket dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Huld währt ewig.“ (Psalm 136,1)

Möge das Erntedankfest uns daran erinnern, mit offenen Augen durch das Leben zu gehen und in allem, was uns geschenkt wird, die liebevolle Hand Gottes zu erkennen. Dann wird aus dem Dank ein Lebensstil, der Hoffnung schenkt – uns selbst und den Menschen um uns.

Pater Matthäus





Unser Seelsorgeteam für Micheldorf

Es freut uns, bekanntgeben zu dürfen, dass ein sechsköpfiges Seelsorgeteam für Micheldorf gefunden wurde. Dieses wird ab 2027 die Leitung des Pfarrgemeinderates sowie der Pfarrgemeinde übernehmen. Die dafür notwendige Ausbildung der Mitglieder startet im Herbst 2026.

In einer unserer zukünftigen Pfarrinfos wird das Team die Möglichkeit erhalten, sich persönlich vorzustellen. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander und die gemeinsame Gestaltung der Zukunft unserer Pfarre!

v.l.n.r.: Klaus Gruber (Liturgie), Gerhard Reischl (Caritas), Pater Matthäus (hauptamtliche Ansprechperson), Josef Weinberger (Gemeinschaftsdienst), Angela Schön (Finanzverantwortung), Franz Riedler (PGR-Organisation)



Glückwünsche zum runden Geburtstag

Im Juli feierte unser engagierter Organist Klaus Gruber seinen 70. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde ihm von Pater Matthäus und Franz Riedler herzlich gratuliert sowie ein Dankeschön-Präsent für seinen wertvollen Einsatz in unserer Pfarre überreicht.



Ein großes DANKE an unseren Fotografen

Ein seltener Moment, in dem wir Gerhard **vor** der Kamera und nicht dahinter erwischen...

Schon seit vielen Jahren ist Gerhard Mair bei diversen Kirchen- und Pfarrfesten als ehrenamtlicher Fotograf für uns im Einsatz. Ihm verdanken wir zahlreiche Fotos, die wir in unserer Pfarrinfo abdrucken und auf unserer Website nutzen können, um auch in Bildern über das Geschehen in unserer Pfarre zu berichten. An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen für sein Engagement bedanken!

Rückblick auf das Pfarrgartenfest

Obwohl das Wetter nicht ganz auf unserer Seite war und immer wieder ein paar Regenschauer durchzogen, durften wir uns beim Pfarrgartenfest am 5. Juli über viele Besucher*innen freuen.

Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes übernahmen die Oldies Swing and Gospel Singers (OSGS). Beim anschließenden Fest mit Gegrilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen sorgte ein Ensemble der Marktmusikkapelle Micheldorf für Stimmung.

Weiters wurden an diesem Tag Überraschungspackerl im Rahmen der Aktion Leben verkauft, wodurch ein wertvoller Spendenbeitrag für schwangere Frauen in Not gesammelt werden konnte.

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen unseres Pfarrfests beigetragen haben und freuen uns schon darauf, wenn wir im nächsten Jahr wieder zu diesem Anlass zusammenkommen.



Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Am 15. August fand in unserer Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt die Kräutersegnung statt. Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Damen, die sich um das Binden und Verteilen der Kräuterbüscherl angenommen haben! Außerdem bedanken wir uns beim Micheldorfer Jagag'sang für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

„Durch die negative Geschichte zeigt die katholische Kirche ihr wahres Gesicht“

Es stimmt, dass die katholische Kirche in ihrer Geschichte schweres Unrecht begangen hat – und vieles davon wurde über lange Zeit vertuscht oder beschönigt. Das muss man deutlich ansprechen. Doch daraus lässt sich nicht automatisch ableiten, dass die heutigen Werte und Bestrebungen der Kirche schlecht oder wertlos sind. Die Kirche kann ihre Vergangenheit ebenso wenig ungeschehen machen wie wir unsere eigene.



Für viele Menschen stellt die katholische Kirche heute einen bedeutenden Ort für Glauben, Gemeinschaft und Hoffnung dar. Sie begleitet Menschen durch unterschiedliche Lebensphasen und bietet Raum für Gebet, Gottesdienste sowie persönliche Begegnungen.

Besonders hervorzuheben ist das soziale Engagement: In zahlreichen Gemeinden setzen sich hauptamtliche sowie ehrenamtliche Kräfte für Menschen in Not ein. Dies umfasst unter anderem die Unterstützung Bedürftiger, die Seniorenbetreuung, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Begleitung von Familien.

Auch die Gemeinschaft spielt eine wichtige Rolle. Pfarrgemeinden schaffen Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, Feste zu feiern und sich gegenseitig zu unterstützen. Dadurch können Menschen unabhängig von Alter und Lebenssituation Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben.

Darüber hinaus setzt sich die katholische Kirche für fundamentale Werte wie Nächstenliebe, Frieden, Vergebung und die Würde des Menschen ein – Werte, die auch in der heutigen Gesellschaft eine wichtige Orientierung bieten können.

Man muss jedoch realistisch bleiben: Wie in jeder anderen großen Organisation wird es leider auch in Zukunft immer wieder zu Fehlverhalten einzelner Vertreter der Kirche kommen. Eine Institution jedoch allein aufgrund ihrer dunkelsten Kapitel oder des Fehlverhaltens einzelner Personen vollständig zu verurteilen, wäre ebenso undifferenziert wie ihre Vergangenheit einfach auszublenden.

Franz Riedler | PGR-Obmann

Die Beichte: Ein Ort, an dem ein neuer Anfang möglich wird

Viele Menschen verbinden mit der Beichte zunächst ganz unterschiedliche Gefühle. Manche denken an eine lange zurückliegende Kindheitserfahrung, andere an Unsicherheit oder sogar an Angst. Wieder andere fragen sich: Warum soll ich einem Priester etwas erzählen, das doch zwischen Gott und mir steht? Und doch ist die Beichte bis heute ein kostbarer Weg, auf dem Menschen Entlastung, Vergebung und einen neuen Anfang erfahren können.

Im Kern geht es bei der Beichte um etwas sehr Menschliches: Wir dürfen ehrlich sein. Wir müssen nichts beschönigen und nichts verstecken. Vor Gott dürfen wir mit dem kommen, was uns belastet. Mit unserer Schuld, mit unseren Fehlern, mit Worten, die wir bereuen, mit Entscheidungen, die anderen oder uns selbst geschadet haben. Die Beichte ist kein Verhör und kein Gerichtssaal. Sie ist ein Ort, an dem ein Mensch mit seiner ganzen Wahrheit vor Gott treten darf.

Dabei ist es wichtig: Der Priester steht nicht an der Stelle eines strafenden Richters. In der Beichte wird die Barmherzigkeit Gottes zugesprochen. Das Sakrament erinnert uns daran, dass unsere Fehler nicht das letzte Wort über unser Leben haben. Wir sind mehr als das, was uns misslungen ist. Schuld kann uns belasten und gefangen halten. Vergebung dagegen kann befreien.

Jesus selbst hat immer wieder Menschen einen neuen Anfang ermöglicht. Er hat nicht zuerst gefragt: „Was hast du alles falsch gemacht?“ Er hat den Menschen angesehen, angenommen und aufgerichtet. Diese Haltung finden wir auch in der Beichte wieder. Wer seine Schuld ehrlich erkennt und bereut, darf darauf vertrauen: Gott gibt mich nicht auf. Seine Barmherzigkeit ist größer als mein Versagen.

Zur Beichte gehört deshalb mehr als das Aufzählen von Fehlern. Es geht um die Begegnung mit einem Gott, der uns wieder aufrichten möchte. Manchmal braucht es Mut, den ersten Schritt zu



tun. Vielleicht ist der letzte Beichtgang schon lange her. Vielleicht weiß man gar nicht mehr genau, wie eine Beichte abläuft. Das ist kein Problem. Der Priester begleitet und hilft. Niemand muss Angst haben, etwas „falsch“ zu machen.

Ein guter Anlass für die Beichte kann eine besondere Zeit im Kirchenjahr sein, etwa die Advents- oder Fastenzeit. Aber auch im Alltag kann die Beichte ein wertvoller Schritt sein, wenn man spürt: Etwas belastet mich. Ich möchte Frieden finden. Ich möchte mich mit Gott und vielleicht auch mit einem anderen Menschen wieder versöhnen.

Die Beichte nimmt uns nicht die Verantwortung für unser Leben ab. Im Gegenteil: Sie hilft uns, Verantwortung neu zu übernehmen. Wo es möglich ist, gehört zur Umkehr auch der Versuch, etwas wiedergutzumachen, um Vergebung zu bitten oder einen neuen Weg einzuschlagen. Doch wir müssen diesen Weg nicht allein gehen. Gottes Vergebung schenkt Kraft für den nächsten Schritt.

Vielleicht ist die Beichte deshalb heute aktueller denn je. In einer Zeit, in der viele Menschen unter Druck stehen und den Eindruck haben, immer funktionieren zu müssen, gibt es einen Ort, an dem wir einfach ehrlich sein dürfen. Einen Ort, an dem wir nicht auf unsere Fehler festgelegt werden. Einen Ort, an dem uns zugesagt wird: Du darfst neu anfangen.

Die Tür zur Beichte steht offen. Nicht, weil wir perfekte Menschen sein müssen, sondern gerade weil wir es nicht sind. Wer sich auf diesen Weg einlässt, kann erfahren, was das Evangelium immer wieder verspricht: Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Schuld, und seine Liebe eröffnet immer wieder einen neuen Anfang.

Pater Matthäus

Mit bestem Dank an Dr. Melanie Wolfers dürfen wir folgenden Text in unserer Pfarrinfo publizieren:



© Sergey Guk / Pexels

Das Geheimnis der Mammutbäume. Oder: Die Kraft des Wir

Angst bekommen wir von allein. Für Zuversicht können wir – Gott sei Dank! – etwas tun. Eine wesentliche Kraftquelle liegt darin, dass wir uns vernetzen und gemeinsam aktiv werden. Eine Naturbeobachtung, die ich Ulrich Schnabel verdanke und in meinem Buch „Nimm der Ohnmacht ihre Macht“ entfalte, illustriert das in wunderbarer Weise.

Kennen Sie Mammutbäume? Diese können über 100 Meter hoch wachsen und mehrere 1000 Jahre alt werden. Doch das eigentlich Erstaunliche dieser Giganten ist, dass sie ihre Wurzeln nur etwa einen Meter tief in die Erde treiben. Sie sind Flachwurzler. Aber wie gelingt es den Kolossen, dass sie über Jahrhunderte hinweg selbst starke Stürme und Erdbeben überstehen?

Die Lösung lautet: Kooperation. Die Bäume treiben unter der Erdoberfläche so weite Ausläufer, bis sie auf die Wurzeln anderer Mammutbäume stoßen. Mit diesen bilden sie ein miteinander dicht verwobenes Wurzelgeflecht. So halten und stärken sie sich gegenseitig und können gemeinsam auf diese Weise selbst Orkanen trotzen. Die eigentliche Stärke dieser Riesen erwächst also ihrem Zusammenhalt. Ihrer Fähigkeit, zu kommunizieren und sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Mammutbäume zeigen uns die Kraft des Gemeinsinns: Die Bereitschaft und Fähigkeit, dass ich mich als Teil eines großen Netzwerkes begreife und darauf ausrichte. Dass ich also nicht nur das eigene Wohl im Blick habe, sondern auch das der anderen – denn letztlich macht dies alle stärker. Wie sich die Bäume gewissermaßen unterhaken, können auch wir einander stützen und stabilisieren und den Boden für ein gutes Morgen bereiten.

Melanie Wolfers

Über Melanie Wolfers:

Mutmacherin, Podcasterin (GANZ SCHÖN MUTIG), Autorin und Ordensfrau.

www.melaniewolfers.de



PFINGSTEN



FRONLEICHNAM

PFARRGARTENFEST



KRÄUTERWEIHE





© Matts Neudecker

Rückblick auf die Firmung 2026

Am 6. Juni wurde in unserer Pfarre, mit Dr. Martin Füreder als Firmspender, das Fest der Firmung gefeiert. Wie jedes Jahr war es ein ganz besonderes Ereignis, bei dem heuer zum ersten Mal ein selbstgedrehtes Musikvideo der Firmlinge gezeigt wurde. Dieses beschäftigte sich mit dem Motto der Firmvorbereitungszeit: „Komm, wie du bist“.

Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr aufs Neue so viele junge Menschen dafür entscheiden, selbstbestimmt Ja zu ihrem Glauben und der christlichen Gemeinschaft zu sagen. Hoffentlich werden sich die Firmlinge und ihre Familien noch lange an dieses besondere Fest zurückerinnern.

Unser besonderer Dank gilt unserem Firmspender, allen Gottesdienst-Mitwirkenden, dem engagierten Firmvorbereitungsteam, der Marktmusikkapelle Micheldorf sowie den „greimels“, die wieder für eine mitreißende wie berührende musikalische Umrahmung des Firmgottesdienstes sorgten.



Wir suchen DICH!

Du bist mindestens 16 Jahr alt und möchtest unser Firmvorbereitungsteam unterstützen? Dann melde dich gerne bei uns! Wir suchen sowohl motivierte Mitglieder für unser Team als auch Freiwillige, die gerne mal bei einer unserer Veranstaltungen aushelfen.

Hier findest du unseren Kontakt:

firmung.micheldorf@gmx.at oder 0664/2519618

Bis bald! :-)



Ausblick zur Firmung 2027

Die Anmeldung für die Firmvorbereitung 2027 in unserer Pfarre startet voraussichtlich Ende November und wird auf unserer Pfarrwebsite veröffentlicht.

Die Firmung selbst wird am Samstag, dem 22. Mai 2027, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Micheldorf gefeiert.



Gedanken zum Martinsfest

Der 11. November wird als Gedenktag des Heiligen Martin gefeiert. Eine der Legenden über ihn erzählt davon, wie Martin als junger Soldat am Stadttor einem frierenden Bettler begegnet. Da er selbst in einen wärmenden Mantel gehüllt ist, entscheidet er sich kurzerhand dafür, diesen in zwei Hälften zu teilen und eine davon dem armen Mann als Schutz gegen die Kälte zu schenken.

Bereits Kindergartenkinder kennen die Geschichte und ziehen jedes Jahr in Gedanken an den Heiligen Martin mit selbstgebastelten Laternen durch die Straßen. Ebenso können auch wir das bevorstehende Martinsfest als Anlass nehmen, um für andere „Licht zu sein“ und uns über das Thema „Nächstenliebe“ Gedanken zu machen.

Wäre es nicht wieder einmal an der Zeit, den Inhalt des Kleiderschranks zu sortieren und gut erhaltene Kleidungsstücke, die wir ohnehin kaum noch tragen, für eine caritative Organisation beiseitezulegen? Vielleicht möchten wir auch einen geplanten Neukauf für uns selbst noch einmal überdenken: Brauche ich das wirklich? Könnte ich das Geld, das ich durch den Verzicht einspare, nicht stattdessen einem sozialen Projekt zukommen lassen?

Mit anderen teilen können wir auch unsere Zeit oder unsere Fähigkeiten und Gaben, indem wir sie einsetzen, um anderen etwas Gutes zu tun. Der Heilige Martin ist uns mit gutem Beispiel vorangegangen. Es ihm gleichzutun ist vielleicht einfacher, als wir denken.

Ankündigungen



Die Jugendaktion kommt bald wieder!

Im Oktober, dem Monat der Weltmission, beteiligt sich unsere Pfarre wieder an der Jugendaktion und macht sich damit für soziale Gerechtigkeit stark. Mit dem Verkauf fairer und nachhaltiger Produkte werden Menschen in den ärmsten Ländern der Welt unterstützt.

Bereits eine Woche vor dem Weltmissionssonntag, nämlich am 11.10.2026, findet der Verkauf fairer, köstlicher Schokopralinen sowie fairer, veganer „Happy Blue Chips“ statt. Wir freuen uns über jeden Kauf und die damit einhergehende Unterstützung der Aktion!

Xandl und die Minis

© www.jugendaktion.at



Einladung zum Trauercafé

Termine Herbst/Winter 2026 (jeweils von 15:00—17:00 Uhr)

Freitag, 16.10.2026

Freitag, 04.12.2026

Anmeldung ist erforderlich

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich

Ort:

Rotes Kreuz Kirchdorf, Krankenhausstr. 11

Bezirksstelle 1. Stock



Mobiles Hospiz Kirchdorf Tel: 07582/63581-27 Mobil: 0680/1116687

www.rotekreuz.at



Die Weisheit der Demenz

Was bedeutet Demenz wirklich—und was können wir von ihr lernen?

In diesem inspirierenden Vortrag beleuchtet Hildegard Nachum neue Perspektiven auf das Thema Demenz und lädt dazu ein, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen. Entdecken Sie berührende Einsichten, überraschende Erkenntnisse und einen achtsamen Zugang zu einem oft missverstandenen Thema.

Ein Vortrag, der zum Nachdenken anregt und neue Wege des Verstehens eröffnet

Wann: 22. Oktober, 2026, 19:00

Wo: Schloss Neupernstein, Kirchdorf an der Krems

Eintritt frei—Freiwillige Spenden

Der Reinerlös kommt Aus- und Fortbildungen des Mobiles Hospizes und Projekten der Gesunden Gemeinde Kirchdorf zugute!



Mobiles Hospiz Kirchdorf Tel: 07582/63581-27 Mobil: 066/88746140

www.rotekreuz.at

UMTAUSCHMARKT

Kauf und Verkauf von **modernen, sehr gut erhaltenen KINDERARTIKELN**

im Pfarrheim Micheldorf

Online erfassen: www.pfarmmarkt.com



Kinder- u. Jugendbekleidung
bis max. Größe 176



SPORTARTIKEL + Zubehör
KINDERWÄGEN
GITTERBETTEN



BABYAUSSATTUNG
SPIELE und BÜCHER



Winterschuhe/Stiefel und Sportschuhe

Bitte KEINE Kuscheltiere !!!

Annahme:	Ihrer schönsten Teile	max. 50 Stücke
	Freitag 09.10.2026	08.00 – 18.00 Uhr
Verkauf:	Samstag 10.10.2026	08.00 – 15.00 Uhr
	Montag 12.10.2026	08.00 – 15.00 Uhr
Auszahlung:	Dienstag 13.10.2026	15.00 – 18.00 Uhr

Etiketten (Zweckform 3651) für die Erfassung liegen ab **28. September** im Pfarrheim auf.
2 Blätter pro Verkäufer können abgeholt werden.

Unkostenbeitrag zur Durchführung der Aktion € 0,30 pro Artikel sowie 10 % vom Verkaufserlös.
Artikel, die keine Interessenten finden, werden im Zuge der Auszahlung zurückgegeben bzw.
bei Nichtabholung einem sozialen Zweck zugeführt.

Achtung Aufnahmestopp bei 10.000 Artikel!

Für die abgegebenen Artikel kann keinerlei Haftung übernommen werden !

Organisation: Daniela Stieglmair 0650 6350880



Druck + Copy
SERVICE
Schreibbüro

Martina Götschhofer
4563 Micheldorf, Unterer Wienerweg 21
Mobil 0664 - 500 29 23



Einladung zum Kinder- und Jugendwortgottesdienst

Ab Oktober möchten wir Klein und Groß wieder herzlich zum **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrheim Micheldorf begrüßen.

Zeitgleich dazu laden wir alle Jugendlichen und größeren Kinder zum **Jugendwortgottesdienst** ein (ebenfalls im Pfarrheim), um gemeinsam das Sonntags-evangelium zu hören, Fragen zu stellen, Meinungen auszutauschen und Impulse für das eigene Leben mitzunehmen.

Die geplanten Termine bis Ende des Jahres sind:

- » Sonntag, 18.10.2026, 8:30 Uhr
- » Sonntag, 15.11.2026, 10:00 Uhr
- » Sonntag, 20.12.2026, 8:30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Spenden:

- » Christophorus-Sammlung MIVA: € 831,-
Herzliches Vergelt's Gott!

Taufen:

- 06.06.** Johanna Marie Steinkellner
- 07.06.** Aaron Fröhlich
- 13.06.** Theodor Xaver Müllauer
- 12.07.** Matteo Gether
- 23.08.** Frederick Hartl-Gaich

Trauungen:

- 06.06.** Lisa Maria Edinger – Bernhard Kroiß
- 06.06.** Angela und Bernard Bacic
- 27.06.** Lea und Manuel Zauner

Sterbefälle:

- 29.05.** Beate Strecker (56)
- 31.05.** Margarete Landmann (100)
- 17.06.** Gottfried Wiest (91)
- 19.06.** Johann Obermair (70)
- 22.06.** Mag.^a Petra Baldauf-Buchegger (62)
- 15.07.** Erwin Schwarzmüller (63)
- 16.07.** Johanna Maxonus (73)
- 20.07.** Günter Wurmhöringer (68)
- 25.07.** Wolfgang Dopf (41)
- 13.08.** Johanna Strasser (92)

Termine

Gottesdienste

Pfarrkirche:

Montag und Mittwoch

08:00 Uhr

Altenheimkapelle:

Donnerstag und Samstag

08:30 Uhr

Oktober

Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche
um **8:30 Uhr** (Ausnahme Erntedank)

November

Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche
um **10:00 Uhr**

Dienstag und Freitag keine Messe in Micheldorf

Alternative Möglichkeiten: Dienstag – 8:00 Uhr (Kirchdorf), Freitag – 8:00 Uhr (Heiligenkreuz und Kirchdorf)

Aktuelle Informationen und mögliche Terminänderungen finden Sie auf unserer Pfarrwebsite www.pfarre-micheldorf.at

Oktober:

- So 04.10.** 10:00 Uhr Erntedankfest
- Sa 10.10.** Umtauschmarkt im Pfarrheim
- So 11.10.** 08:30 Uhr Gottesdienst
- Mo 12.10.** Umtauschmarkt im Pfarrheim
- So 18.10.** 08:30 Uhr Gottesdienst
08:30 Uhr Kinder- und
Jugendwortgottesdienst (Pfarrheim)
- So 25.10.** 08:30 Uhr Gottesdienst
- Mo 26.10.** 19:00 Uhr Gottesdienst –
anschl. Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal

November:

- So 01.11.** 10:00 Uhr Allerheiligen Gottesdienst
14:00 Uhr Allerseelenandacht in Pfarrkirche,
anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung
- Mo 02.11.** 08:00 Uhr Allerseelen Gottesdienst
- So 08.11.** 10:00 Uhr Hubertusmesse mit
anschl. Jägerfrühschoppen im Pfarrheim
- So 15.11.** 10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Kinder- und
Jugendwortgottesdienst (Pfarrheim)
- So 22.11.** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Sa 28.11.** 17:00 Uhr Pfarrkirche Adventkranzweihe
- So 29.11.** 10:00 Uhr 1. Adventsonntag
Adventmarkt und Pfarrcafé
ganztägig im Pfarrheim

NOV

8

2026



**DIE KÜCHE ZU HAUSE
KANN KALT BLEIBEN.
BEI UNS GIBT'S WILD
& HAUSGEMACHTE
MEHLSPEISEN!**

HUBERTUSMESSE



mit Fröhschoppen
für ALLE im Pfarrheim!

**Pfarrkirche Micheldorf
8. November 2026, 10 Uhr**

**Die MICHELDORFER JÄGERSCHAFT & der
MICHELDORFER JAGAGSANG freuen sich
auf Euren Besuch!**

**18. Oktober 2026
Weltmissions Sonntag**

Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWW · Kennwort: WMS



Seit
100 Jahren
verändern wir
die Welt.

missio



Jetzt online spenden: www.missio.at/wms

So erreichen Sie uns

Pfarrprovisor

Pater Matthäus 0660 35 50 588

pfarre.micheldorf@dioezese-linz.at

Sekretariat

Margit Derflinger 0676 8776 5807

margit.derflinger@dioezese-linz.at

Mo 12:00 – 15:00 Uhr 07582 62642-1

Do 09:00 – 12:00 Uhr

Fr 10:00 – 13:00 Uhr

PGR-Obmann

Franz Riedler 0676 33 80 655

riedler.franz@gmx.at

Kinder- u. Jugendbücherei

Mo 16:30 – 18:30 Uhr

Do 16:30 – 18:30 Uhr

pfarrbuecherei.micheldorf@web.de

www.biblioweb.at/micheldorf

Frauenmosaik

Sabine Freund 0699 1075 5324

norbertfreund@aon.at

KMB - Katholische Männerbewegung

Hermann Stoderegger 07582 60017

Layout Pfarrinfo

Nadine Hirschmugl

nadine.hirschmugl@gmail.com

Inhalt Pfarrinfo

Pfarre Micheldorf

Kontakt: michaela.buchegger@gmx.net



Pfarre Micheldorf

NEWS

Durch Scannen des QR Codes können Sie unserer WhatsApp Gruppe beitreten und über Termine, Neuigkeiten, u.Ä. informiert werden.

